

# Programm

## Fachkonferenz

## Die Zukunft Syriens

**25. Oktober 2021**

**Akademie der Konrad-Adenauer-Stiftung,  
Tiergartenstraße 35, 10785 Berlin**

Nach einem Jahrzehnt Krieg ist in Syrien kein Ende des Konflikts in Sicht. Seit Ausbruch der Feindseligkeiten starben über eine halbe Million Menschen, Zehntausende wurden verschleppt, Wirtschaft und Infrastruktur liegen am Boden. Während sich ausländische staatliche und nicht-staatliche Akteure weiterhin aktiv am Stellvertreterkrieg beteiligen, sehen die diplomatischen Aussichten auf eine Lösung des Konflikts düster aus. Das „Astana-Format“ zwischen Russland, dem Iran und der Türkei ist festgefahren und auch das syrische Verfassungskomitee in Genf erreichte noch keine Erfolge. Das Land ist derweil geprägt von beispiellosem Leid. Syrien zählt fast 7 Millionen Binnenvertriebene, die größte Zahl weltweit, während mindestens 6,6 Millionen syrische Kinder, Frauen und Männer ins Ausland geflohen sind. Mehr als 13,4 Millionen Menschen, über 65 Prozent der syrischen Bevölkerung, sind derzeit auf humanitäre Hilfe angewiesen. Die Zahl der Menschen, deren Ernährung nicht gesichert ist, ist von Anfang 2020 zu heute um über 60 Prozent gestiegen. Millionen Syrerinnen und Syrer können derzeit nur durch Hilfslieferung über einen Grenzübergang aus der Türkei erreicht werden.

Im Rahmen der Fachkonferenz werden sich Expertinnen und Experten sowie eine Gruppe ausgewählter Vertreterinnen und Vertreter der syrischen Diaspora in Europa mit der politischen, militärischen und humanitären Lage vor Ort beschäftigen und Handlungsräume für die deutsche und europäische Syrienpolitik diskutieren. Die Veranstaltung findet mit deutscher und arabischer Simultanübersetzung statt.

---

14.30 – 14.45 Uhr

### **Begrüßung**

**Dr. Canan Atilgan**

Leiterin, Regionalabteilung Naher Osten und Nordafrika,  
Konrad-Adenauer-Stiftung, Berlin

14.45 – 16.15 Uhr

### **Die Lage in Syrien: Zwischen Krieg, Verhandlung und Wiederaufbau**

Wie ist der aktuelle sicherheits- und geopolitische Status Quo?  
Wie stehen die Chancen für eine politische Lösung der Krise?  
Welche strategischen Handlungsoptionen und  
Einflussmöglichkeiten haben Deutschland und Europa?

**Dr. Guido Steinberg**

Wissenschaftler, Forschungsgruppe Afrika und Mittlerer  
Osten, SWP, Berlin

**Dr. Bastian Matteo Scianna**

Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Universität Potsdam & Co-Autor, „Blutige Enthaltung: Deutschlands Rolle im Syrienkrieg“, Potsdam

**Hind Kabawat**

Stellvertretende Leiterin, Syrian Negotiation Commission (SNC) Office, Genf

Moderiert von

**Alfred Hackensberger**

Nahost- und Nordafrika-Korrespondent, WELT, Tanger

16.15 – 16.45 Uhr

**Kaffeepause**

16.45 – 18.15 Uhr

**Das humanitäre Dilemma in Syrien**

Wie effektiv sind Hilfsleistungen im autoritären syrischen Kontext? Welche Rolle spielen humanitäre Grenzübergänge? Welche strategischen Handlungsoptionen und Einflussmöglichkeiten haben Deutschland und Europa?

**Dr. Carsten Wieland**

Ehemaliger Senior Expert für Intra-Syrische Gespräche im Büro des UN-Sondergesandten für Syrien, Berlin

**Ralf Südhoff**

Direktor, Centre for Humanitarian Action (CHA), Berlin

**Fadi Krikor**

Gründer, Father's House for all Nations, Altenhohenau

Moderiert von

**Dr. Canan Atilgan**

Leiterin, Regionalabteilung Naher Osten und Nordafrika, Konrad-Adenauer-Stiftung, Berlin

18.15 – 18.30 Uhr

**Schlussbetrachtung**

**Simon Engelkes**

Referent, Regionalabteilung Naher Osten und Nordafrika, Konrad-Adenauer-Stiftung, Berlin